

PROGRAMMATION DU RÉCEPTEUR

La télécommande de poche (émetteur) est programmée en usine de façon à communiquer avec votre récepteur. Il n'est pas nécessaire de la programmer, en temps normal. Toutefois, il faut programmer une télécommande de remplacement pour qu'elle puisse communiquer avec le récepteur. Appliquer la procédure suivante :

1. S'assurer que le système est installé et connecté correctement.
2. Activer le système en appuyant simultanément sur les deux boutons de la télécommande de poche sans fil et en les maintenant enfoncés pendant 3 secondes jusqu'à ce que le voyant VERT s'allume.
3. Maintenir enfoncé le bouton de programmation du récepteur pendant au moins cinq (5) secondes jusqu'à ce que la DEL rouge du récepteur s'allume et le demeure.
4. Relâcher le bouton de programmation.
5. Appuyer sur le bouton déroulemente (SORTIE) de la télécommande pendant au moins une (1) seconde jusqu'à ce que la DEL rouge du récepteur s'éteigne. La programmation est à présent achevée.

REMARQUE: On ne peut programmer qu'une seule télécommande par récepteur.

GARANTIE

Pour plus de précisions, consulter la feuille de garantie qui accompagne votre treuil.

RÉFÉRENCES DES PIÈCES DE RECHANGE

Pour passer une commande: Les pièces de rechange sont disponibles auprès du concessionnaire ou du distributeur régional.

Référence	Description
Réf. 90289	Module de récepteur
Réf. 74524	Étui
Réf. 74520	Émetteur de remplacement (Télécommande)

La liste ci-dessus représente les pièces de rechange les plus fréquemment demandées. Une liste complète des pièces de rechange est disponible. Consulter votre concessionnaire agréé WARN ou bien notre site Web : www.warn.com

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



In diesem Handbuch befinden sich WARNHINWEISE, VORSICHTSMASSNAHMEN, WICHTIGE ANMERKUNGEN und HINWEISE. Jede Textart hat einen bestimmten Zweck. WARNHINWEISE sind Sicherheitshinweise, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweisen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird. VORSICHTSMASSNAHMEN sind Sicherheitshinweise, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweisen, die zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird. Eine VORSICHTSMASSNAHME kann auch auf unsichere Praktiken hinweisen. VORSICHTSMASSNAHMEN und WARNHINWEISE kennzeichnen die Gefahr, weisen auf Möglichkeiten zur Vermeidung der Gefahr hin und geben Aufschluss über die möglichen Folgen, wenn diese Gefahr nicht vermieden wird. Das Signalwort WICHTIG weist auf Anmerkungen mit Vorgehensweisen zur Vermeidung von Sachschäden hin. HINWEISE liefern zusätzliche Informationen, die Ihnen helfen, ein bestimmtes Verfahren durchzuführen.

BITTE UNBEDINGT ALLE SICHERHEITSMASSNAHMEN BEACHTEN!

ACHTUNG



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

So lassen sich Verletzungen an den Händen und Fingern vermeiden:

- Kontakt mit dem Seil, der Öse, dem Haken und der Seilführung während der Installation, des Betriebs und beim Ab- und Aufspulen vermeiden.
- Vorsicht beim Umgang mit Haken und Seil während des Spulvorgangs!
- Beim Auf- und Abspulen, während der Installation und während des Betriebs immer den mitgelieferten Hakengurt verwenden.
- Beim Windenbetrieb muss der Blickkontakt mit dem Fahrzeug stets gegeben sein.
- Bei der Handhabung des Seils stets schwere Lederhandschuhe tragen.

ACHTUNG



CHEMISCHE UND BRANDGEFAHR
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.


- Schmuckstücke stets entfernen und Augenschutz tragen.
- Beim Anschluss der Kabel nicht über die Batterie lehnen.
- Immer sicherstellen, dass sich in dem Bereich, in dem gebohrt werden soll, keine Kraftstoffleitungen, Kraftstofftanks, Bremsleitungen, elektrischen Kabel usw. befinden.
- Elektrische Kabel niemals
 - über scharfe Kanten hinweg verlegen.
 - durch oder in der Nähe von beweglichen Teile verlegen.
 - in der Nähe von Teilen verlegen, die heiß werden können.
- Frei liegende Drähte und elektrische Anschlüsse sind immer zu isolieren und zu schützen.
- Schutzmanschetten sind immer gemäß den Installationsanweisungen anzubringen.

ACHTUNG



STURZ- ODER QUETSCHGEFAHR
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Der Betrieb der Winde mit weniger als 5 Seilwicklungen um die Trommel wird nicht empfohlen. Das Seil könnte sich von der Trommel lösen, da die Seilbefestigung an der Trommel nicht für eine Last konzipiert wurde.
- Nicht als Hebevorrichtung oder zum Aufhängen einer Last verwenden.
- Nicht als Lift oder zur Beförderung von Personen verwenden.


VORSICHT


GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen:

- Sie sollten stets mit dem Betrieb und allen Komponenten der Winde vertraut sein. Installationsanleitung der Winde sowie die Richtlinien zur Windentechnik vollständig lesen.
- Nur Personen, die mindestens 16 Jahre alt sind, dürfen diese Winde in Betrieb nehmen.
- Winde niemals unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss in Betrieb nehmen.
- Die auf dem Datenblatt angegebene Zuglast der Winde bzw. des Seils darf niemals überschritten werden. Zur Reduzierung der Last sind eine Umlenkrolle und ein zweifach gesichertes Seil erforderlich.
- Weder die Winde noch das Seil zum Ziehen von Lasten verwenden.

Sicherheitsmaßnahmen bei der Installation:


- Die Befestigungsstelle sollte immer fest genug sein, um der maximalen Nennleistung der Winde standhalten zu können.
- Nur vom Hersteller zugelassene Befestigungsteile, Komponenten und Zubehörteile verwenden.
- Die Metallteile müssen stets mindestens Grade 5 entsprechen.
- Keine Schweißbolzen verwenden.
- Vorsicht bei der Verwendung von Bolzen, die länger als die im Lieferumfang enthaltenen Bolzen sind. Zu lange Bolzen können den Sockel beschädigen und/oder eine sichere Befestigung der Winde verhindern.
- Vor Anschluss der Elektrik ist die Winde immer fest zu installieren und der Haken an der Endschleife des Seils zu befestigen.
- Seilführung immer so positionieren, dass das Warnetikett nach oben zeigt.
- Seil immer in der auf dem Warnetikett der Winde bzw. in den Unterlagen angegebenen Richtung auf die Trommel spulen. Diese Maßnahme ist für die ordnungsgemäße Funktion der Automatikbremse unerlässlich.
- Seil vor Inbetriebnahme immer erst dehnen und unter Last neu aufspulen. Ein fest aufgespultes Seil reduziert das Risiko, dass sich die Seillagen lockern und hängen bleiben oder Schäden verursachen.


VORSICHT

GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen.

Sicherheitsmaßnahmen beim Windenbetrieb:


- Seil, Haken und Schlingen müssen vor Inbetriebnahme der Winde geprüft werden. Beschädigte Komponenten sind vor Inbetriebnahme auszutauschen. Alle Einzelteile sind vor Schäden zu schützen.
- Die verkabelte Fernsteuerung darf Freilauf, Abspannen oder bei Nichtgebrauch der Winde nicht an der Winde angeschlossen bleiben.
- Seil niemals am Seil einhaken. Dadurch wird das Seil beschädigt.
- Stets eine Kette, ein Seil oder eine sonstige Schutzvorrichtung (z.B. für Bäume) mit dem Anker verwenden.
- Gegenstände oder Hindernisse, die einen sicheren Betrieb der Winde beeinträchtigen könnten, sind zu entfernen.
- Vorsicht beim Abspannen in Vorbereitung des Windenvorgangs!
- Sicherstellen, dass der gewählte Anker der Last standhalten kann und dass weder der Riemen noch die Kette verrutschen können.
- Kupplung bei belasteter Winde, gespanntem Seil oder sich bewegender Seiltrommel nicht ein- oder austrasten lassen.
- Niemals Seil oder Haken berühren, wenn diese unter Spannung stehen.
- Während des Windenbetriebs - oder wenn jemand anderes die Steuerung der Winde übernommen hat - weder Seil noch Haken berühren.
- Abstand zum Seil und der Last einhalten und andere Personen während des Windenbetriebs fern halten.
- Das Betriebspersonal muss sich der Stabilität von Fahrzeug und Last während des Betriebs der Winde bewusst sein. In der Nähe befindliche Personen müssen über instabile Zustände informiert werden.
- Winde nicht zur Sicherung der Last verwenden.

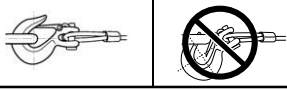

VORSICHT

GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen.

Sicherheitsmaßnahmen beim Windenbetrieb:

- Fernsteuerungskabel immer von der Trommel, dem Seil und beim Abspannen fern halten. Auf rissige, geknickte oder ausgefranzte Drähte oder lockere Anschlüsse achten. Beschädigte Fernsteuerungen austauschen.
- Bei Verwendung der verkabelten Fernsteuerung im Fahrzeug die Fernsteuerung immer durch das Fenster reichen, um ein Quetschen des Kabels in der Tür zu vermeiden.
- Fernsteuerung beim Freilauf, Abspannen oder bei Nichtgebrauch der Winde entfernen, damit sie nicht aktiviert werden kann.


VORSICHT



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu leichten bis mäßigen Verletzungen führen.

- Immer Haken und Riegel verwenden.
- Immer sicherstellen, dass der Riegel geschlossen ist und keine Last trägt.
- Hakenspitze oder Riegel nicht belasten. Nur die Hakenmitte belasten.
- Verworfene Haken bzw. Haken mit einer verbreiterten Durchlassöffnung nicht verwenden.


VORSICHT



SCHNITTVERLETZUNGS- UND VERBRENNUNGSGEFAHR
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen.

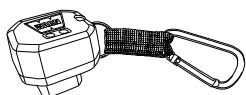
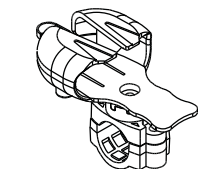
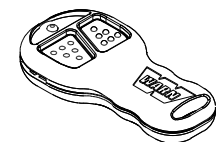
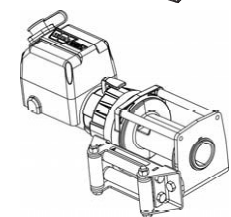
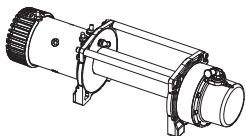
So lassen sich Verletzungen an den Händen und Fingern vermeiden:

- Bei der Handhabung des Seils stets schwere Lederhandschuhe tragen.
- Seil nie durch die Hände gleiten lassen.
- Während des Betriebs und nach Verwendung der Winde immer auf möglicherweise heiße Flächen in der Nähe des Motors, der Trommel oder des Seils achten.

HINWEIS

SO LASSEN SICH SCHÄDEN AN DER WINDE UND AN DEN GERÄTEN VERMEIDEN:

- Das Einziehen des Seils von der Seite ist zu vermeiden, da sich das Seil an einem Ende der Trommel ansammeln kann. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung können Schäden am Seil oder der Winde entstehen.
- Immer darauf achten, dass die Kupplung vollkommen ein- oder ausgerastet ist.
- Winde niemals zum Schleppen anderer Fahrzeuge oder Objekte verwenden. Schocklasten können die Leistungsfähigkeit des Seils und der Winde kurzzeitig überschreiten.
- Das Abspulen des Seils über längere Strecken ist zu vermeiden. Dies führt zu einer zu starken Wärmebildung im Motor und an der Bremse.
- Immer darauf achten, dass das Chassis bei der Verankerung des Fahrzeugs während des Windenbetriebs nicht beschädigt wird.
- Seil unter Last immer nur langsam einziehen. Schocklasten können die Leistungsfähigkeit des Seils und der Winde kurzzeitig überschreiten.
- Winde nicht zur Sicherung der Last während des Transports verwenden.
- Winde niemals in Wasser eintauchen.
- Fernsteuerung an einem geschützten, sauberen, trockenen Ort aufbewahren.
- Seil immer zweifach scheren oder beim Abspannen einen weit entfernten Ankerpunkt wählen. Dadurch wird die Zugleistung maximiert und ein Überlasten der Winde verhindert.
- Empfänger nicht in der Nähe von Teilen anbringen, die heiß werden.
- Empfänger nicht neben der Batterie bzw. dem Akku anbringen.



ÜBERBLICK

Die drahtlose Fernsteuerung von WARN ermöglicht es Ihnen, die Winde mit einer handgehaltenen Fernsteuerung zu bedienen. Die schnurlose Steuerung lässt sich an eine standardmäßige Windensteuerung anschließen, damit sowohl die verkabelte als auch schnurlose Steuerung nach Bedarf eingesetzt werden kann.

Zur Verwendung des drahtlosen Systems aktiviert der Benutzer zunächst das System, indem er beide Tasten auf der Fernsteuerung 3 Sekunden lang gedrückt hält. Dadurch wird die Kontrolle der Winde an die drahtlose Steuerung übertragen. Die GRÜNE Anzeige auf der Fernsteuerung leuchtet auf, sobald das System aktiviert und betriebsbereit ist. System ausschalten. Dazu auf beide Knöpfe auf dem schnurlosen Transmitter drücken und diese 3 Sekunden lang gedrückt halten. Die GRÜNE LED erlischt.

Das drahtlose System schaltet sich nach 2 Minuten Ruhezeit aus.

SICHERHEIT

Lesen Sie vor der Installation Ihres Windensteuerungssystems alle Montage- und Sicherheitshinweise und befolgen Sie diese. Gehen Sie bei der Arbeit mit Elektrizität stets vorsichtig vor. Vergewissern Sie sich, dass keine elektrischen Anschlüsse frei liegen, bevor Sie den Windenschaltkreis an die Stromversorgung anschließen.

TECHNISCHE DATEN

Bestellnummern für komplettes System:

Best.-Nr. 90287 - Umrüstbausatz für drahtlose Steuerung (Lastwagen/ Nützlichkeit)

Übertragungsbereich:

Auf zu 27 m

Betriebsspannung des Empfängers:

12 bis 24 V Gleichspannung

Typ und Belastbarkeit der Sicherung des Empfängers:

ATC 7,5 A

Batterien für handgehaltene Fernsteuerung:

Zwei Alkalibatterien, 12 V, Typ 23

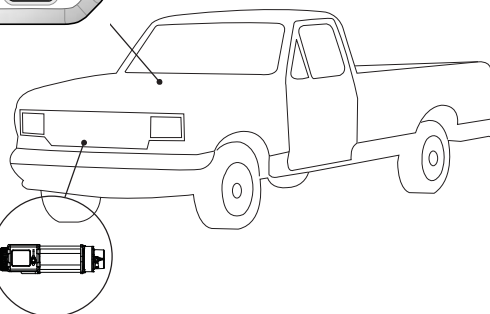
DRAHTLOSE FERNSTEUERUNG BAUSATZ UMFASST:

- Drahtloser Empfänger (1)
- Drahtloser Sender (1)
- Halfterbaugruppe (1)

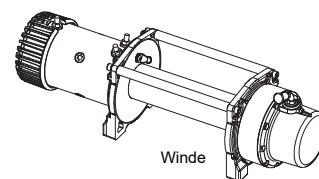
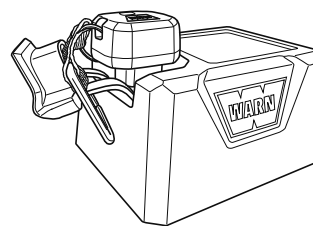
SCHRITT 1: WINDENKOMPONENTEN MONTIEREN

Zuerst werden die Winde und die Steuerung installiert, gefolgt vom schnurlosen Steuersystem.

Die Positionen dieser Komponenten können je nach Fahrzeugmodell und -baujahr von den Angaben in der Abbildung abweichen.



Empfängermodul

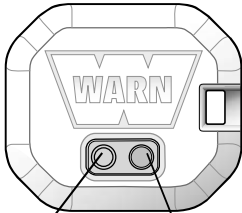


Winde

! ACHTUNG

UM SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN DURCH EXPLOSION ZU VERMEIDEN:

- Bohren Sie keine Löcher in den Kraftstofftank.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter der Montagestelle frei ist, bevor Sie mit den Bohrarbeiten beginnen.



— Programmier-LED

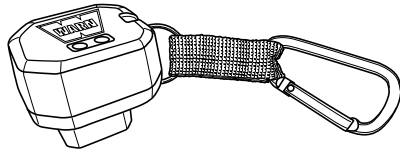
— Programmieraste

SCHRITT 2: EMPFÄNGER MONTIEREN

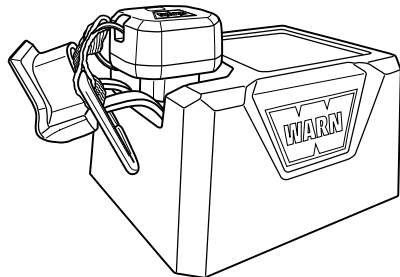
Der Empfänger kann nur bei richtiger Installation ordnungsgemäß funktionieren. Der Empfänger muss so an der Steuerung montiert werden, dass die Programmieraste zugänglich bleibt.

Montageverfahren

1. Den mit dem Set mitgelieferten Haltegurt an der Seite des Empfängers befestigen (siehe Abbildung).



2. Den Funkempfänger an Anschluss „D“ der Steuerung anschließen.
3. Den Karabinerhaken zur Sicherung um den Abdeckstopfen für „D“ legen, für den Fall, dass der Empfänger ausgesteckt wird.

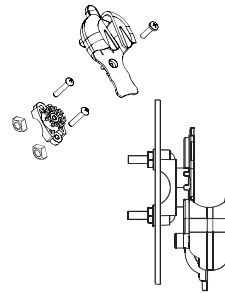


4. Den Empfänger von der Winde abnehmen, wenn er nicht verwendet wird.

! ACHTUNG

SO LASSEN SICH SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERHINDERN:

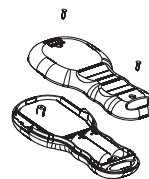
- Vorsicht bei der Verlegung oder erneuten Positionierung der Fahrzeugsteuerungen, damit die sichere Betriebsweise der Winde oder des Fahrzeugs gewährleistet ist. Befestigungsstellen sollten ausreichend Abstand für alle Fahrzeugsteuerungen bieten.
- Der Empfänger darf nicht umgangen werden, indem der Schalter direkt an die Steuerung geschlossen wird.



! VORSICHT

MACHEN SIE SICH STETS MIT DER WINDE VERTRAUT:

Nehmen Sie sich die Zeit, um sich anhand der im Lieferumfang enthaltenen Installations- und Bedienungsanweisungen sowie der Richtlinien zur Windentechnik mit der Funktionsweise und dem Windenbetrieb vollständig vertraut zu machen.



SCHRITT 3: HALFTER MONTIEREN

- Die Basis wird an einer geeigneten Stelle montiert. Die Basis kann an einer Welle oder an einer flachen Oberfläche angebracht werden.
- Die Halfterklemme muss vor dem Zusammenbau befestigt werden.
- Sie darf sich nicht über Schlauchleitungen, Kabeln oder Drähten befinden.
- Bauen Sie den Halfter wie gezeigt zusammen. Der Halfter kann in einer beliebigen der acht Positionen angebracht werden.

SCHRITT 4: SYSTEMPRÜFUNG

1. Winde mit einer regulären Fernbedienung auf eine ordnungsgemäße Funktion überprüfen. Das Drahtseil sollte sich in der auf dem Schalter angegebenen Richtung auf- und abspulen lassen. Bei ordnungsgemäßer Windenfunktion kann mit dem nächsten Schritt fortgefahren werden. Funktioniert die Winde nicht ordnungsgemäß, ist die Ursache hierfür zu ermitteln.
2. Auf beide Knöpfe auf der schnurlosen Fernsteuerung drücken und diese gedrückt halten, bis die GRÜNE LED aufleuchtet.
3. Prüfen Sie, ob die Winde korrekt ein- und ausgefahren wird, indem Sie die Tasten auf der Fernsteuerung drücken.

AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Wenn die Anzeige auf der Fernsteuerung während des Windenbetriebs ROT blinkt, sind die Batterien erschöpft und müssen ausgetauscht werden.

1. Lösen Sie die zwei Schrauben an der Fernsteuerung.
2. Trennen Sie mit einer Münze oder einem Schraubendreher den oberen und unteren Teil der Fernsteuerung voneinander.
3. Nehmen Sie die alten Batterien heraus und entsorgen Sie diese den örtlichen Umweltschutzvorschriften entsprechend.
4. Legen Sie wie gezeigt neue Alkalibatterien ein, wobei der Pluspol an der Schalterseite sein muss. Mischen Sie nie alte und neue Batterien.
5. Das obere und das untere Teil werden fest zusammengedrückt, bis beide Teile einrasten. Die Gummidichtung darf dabei nicht beschädigt werden.
6. Drehen Sie die beiden Schrauben wieder ein.

Das schnurlose Steuerungssystem von WARN reduziert Interferenzen von anderen Funkquellen.

VORSICHT

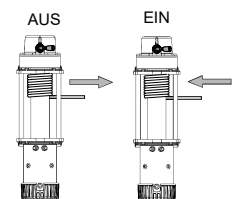
SO LASSEN SICH LEICHTE ODER MÄSSIGE VERLETZUNGEN VERMEIDEN:

- Andere Funkquellen können u.U. die Leistung beeinträchtigen.
- Der entsprechende WARN-Transmitter muss beim Windenbetrieb näher am Empfangsgerät sein als andere etwaige Transmitter.

VORSICHT

SO LASSEN SICH LEICHTE ODER MÄSSIGE VERLETZUNGEN VERMEIDEN:

- Bei langsamen und schrittweisen Windenbewegungen ist immer der drahtgebundene Fernsteuerung zu verwenden.



BETRIEB

Einschaltsequenz:

1. System einschalten. Dazu auf beide Knöpfe auf dem schnurlosen Transmitter drücken und diese 3 Sekunden lang gedrückt halten. Die GRÜNE LED leuchtet auf.
2. Das Windensystem ist nun betriebsbereit.
3. Seil über den entsprechenden Knopf (POWER IN) auf- und (POWER OUT) abspulen.

Ausschaltsequenz:

1. System ausschalten. Dazu auf beide Knöpfe auf dem schnurlosen Transmitter drücken und diese 3 Sekunden lang gedrückt halten. Die GRÜNE LED erlischt.

LED-Anzeigeleuchte

Dauernd GRÜN - System ist aktiviert und betriebsbereit

Dauernd ROT - Winde spult auf oder ab

Blinkt ROT während des Windenbetriebs - Batterie erschöpft



Beide Tasten 3 Sekunden lang gedrückt halten, um das drahtlose System zu deaktivieren.

PROBLEMBEHEBUNG

Die Winde spult nicht auf oder ab, wenn die Fernsteuerungstasten gedrückt werden:

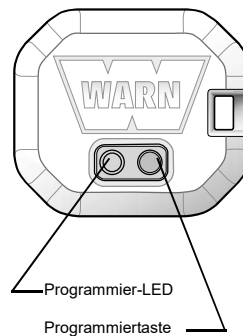
1. Prüfen Sie, ob das drahtlose System aktiviert wurde (GRÜNE LED auf der Fernsteuerung leuchtet auf).
2. Kontrollieren, dass der Empfänger sicher in Anschluss „D“ der Steuerung eingesteckt ist.

PROGRAMMIERUNG DES EMPFÄNGERS

Die Fernsteuerung (der Sender) ist werkseitig so programmiert, dass sie mit Ihrem spezifischen Empfänger kommunizieren kann. Normalerweise ist deshalb ein Programmieren nicht erforderlich. Allerdings muss eine Ersatz-Fernbedienung programmiert werden, um mit Ihrem Empfänger zu kommunizieren. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das System richtig installiert und angeschlossen ist.
2. Das System einschalten. Dazu auf beide Knöpfe auf der schnurlosen Fernsteuerung drücken und diese 3 Sekunden lang gedrückt halten. Die GRÜNE LED leuchtet auf.
3. Halten Sie die Empfänger-Programmiertaste mindestens fünf (5) Sekunden lang gedrückt, bis die ROTE LED am Empfänger dauernd aufleuchtet.
4. Lassen Sie die Programmiertaste los.
5. Drücken Sie die Abspulen auf der Fernsteuerung mindestens EINE (1) Sekunde lang, bis die ROTE LED am Empfänger erlischt. Damit ist die Programmierung abgeschlossen.

HINWEIS: Für jeden Empfänger kann nur eine Fernsteuerung programmiert werden.



ACHTUNG

SO LASSEN SICH SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERHINDERN:

- Komponenten im Transmitter oder Empfangsgerät dürfen nicht vom Benutzer selbst gewartet werden.
- Für Reparaturen oder Garantieansprüche ist ein autorisiertes WARN-Kundendienstzentrum zuständig.

GARANTIE

Einzelheiten hierzu finden Sie auf dem Garantieblatt im Lieferumfang der Winde.

BESTELLNUMMERN FÜR ERSATZTEILE

Bestellinformationen: Einzelteile sind bei Ihrem Händler vor Ort erhältlich.

Teilenummer	Beschreibung
Best.-Nr. 90289	Empfängermodul
Best.-Nr. 74524	Halfter
Best.-Nr. 74520	Ersatzsender (Fernsteuerung)

Die Liste führt die am häufigsten angeforderten Einzelteile auf. Eine vollständige Liste aller Ersatzteile ist auf Anfrage erhältlich. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten WARN-Händler in Verbindung oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.warn.com